

"Leben in Flucht und Diaspora" Perspektiven von Nicaraguaner:innen im Exil



Eine Kooperationsveranstaltung von: Städtepartnerschaft Kreuzberg - San Rafael del Sur;
Informationsbüros Nicaragua; Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag,

Wann: 8. Juli 2021 ab 18:30 - 20:30 Uhr

Anmeldung bitte an: info@staepa-berlin.de

Mit Übersetzung (spanisch/deutsch)

Viele Menschen waren seit Beginn der Proteste gegen die nicaraguanische Regierung im April 2018 gezwungen, aufgrund der gewaltsamen und bis heute andauernden staatlichen Repression gegen Andersdenkende und der politischen Opposition, ins Ausland zu fliehen. Die 2021 anstehenden Wahlen könnten die politische Krise im Land wieder einer breiteren Öffentlichkeit ins Gedächtnis rufen. Für alle die ins Exil gezwungen wurden, war sie allerdings stetig präsent.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Amarilis Tapia von *Respect* seitens der *Legalisierung Jetzt!*-Kampagne über die Lebenssituation und rechtlichen Bedingungen für Menschen ohne gefestigten Aufenthaltsstatus berichten. Der zweite Teil der Veranstaltung dient dem Dialog mit Nicaraguaner:innen, die im Exil leben und/oder sich als Teil der Diaspora betrachten. Sie werden über die alltäglichen Hürden sprechen, mit denen sie sich konfrontiert sehen, allen voran die langwierigen bürokratischen Prozesse des deutschen Asylsystems. Anschließend wird der geographische Fokus erweitert und ein Einblick in die Situation von asylsuchenden Nicaraguaner:innen in anderen Ländern gegeben. Davon ausgehend wollen wir auf Grundlage bestehender Forderungen an Politik und Zivilgesellschaft mit allen Teilnehmenden Möglichkeiten der Unterstützung und der Solidarität mit den im Exil Lebenden diskutieren.

Die Referent:innen

- Amarilis Tapia (Mitglied der Frauengruppen ‚Respect‘ und ‚Casita‘; vertritt die Kampagne ‚LEGALIZACIÓN YA‘)
- Peter Borstelmann (Nicaragua-Verein Hamburg; ehemaliger Verantwortlicher der Städtepartnerschaft Hamburg-Léon)
- Karen Bermudez (in Deutschland im Exil lebende Künstlerin)
- Carlos (in Deutschland im Exil lebender Dichter)
- Yader (Vertreter der Organisation ‚Derechos Humanos Nunca+‘)

Moderation: Michael Jopp – Fachpromotor für Kommunale Entwicklungspolitik

Fragen oder Hinweise gerne an: info@staepa-berlin.de

Die Teilnahme ist kostenlos.